

# GARTE ZITIG

6. Jahrgang  
Nr. 215

8/81

Auflage 100

8. Mai 1981

-40

"Der 1. mai ist ein tag der arbeiter und nicht der bewegung." "Ihr habt uns unser fest versaut." Mit diesen und noch mehr worten gingen gewerkschafter am 1. mai nachmittag auf ein paar bewegte los, nachdem sich ein polizeitrupp auf den Bürkliplatz "verirrt" hatte. Die gewerkschafter fühlten sich nach der demo vom vormittag beschissen, und sie liessen die wut auf die bewegten los, anstatt sich über die polizeitruppe, die grundlos in das bewilligte fest drang. Was passiert ist, wisst ihr wahrscheinlich alle. In tausend versionen, viele sind nach diesem

ereignis plötzlich der bewegung feindlich gesinnt (da wahr es aber wahrscheinlich auch vorher mit der sympathie nicht weit her). Tatsachen sind die scheiben, tatsachen aber auch verletzte gewerkschaften, aber auch, dass "gewerkschafter" selbst mit latten gegen die bewegten vorgingen. Aber so darf auf an kommt es auch wieder nicht. Wichtig ist vielmehr, dass die bewegung den traditionellen 1. mai gestört hat. Der 1. mai, der immer mehr von einem kampftag zu einem festtag gewandelt hat. Der einzige tag, an dem die arbeiterschaft noch auf die

strasse geht. Da gibt es grosse transparente, wo nur der name der gewerkschaft (zb. SMUV) steht. Haben die arbeiter und arbeiterinnen von heute nicht genug forderungen. Das bisschen, was den unternehmen abgetrotzt wurde, holten diese in der 3. welt im quadrat wieder hinaus. Die gewerkschaften müssen sich immer wieder neuorientieren, jung bleiben und nicht verrostet. Auch in der bewegung wurde heftig diskutiert. Ob mensch nicht besser mit den linken etwas grosses hätten machen können? bü,

## Daten

AUSSTELLUNG Zur Zeit im Strauhof über VIDEO!

FILM 7.-10./14.-17. Mai 1. ZÜRCHER ROCKFILMFESTIVAL Rote Fabrik

DISKUSSION 11. Mai MUZAK liegt in der Luft - Zweck und Problematik der MUSIKBERIESELUNG in Arbeit und Freizeit  
20h 15 im Stadthaus

FILM 12. Mai WEDDING MARCH von und mit Erich von Stroheim

FILM 18. Mai L'ALIBI mit Erich von Stroheim

Beide 18 Uhr Aula Rämibühl

### # Komfort und einfache bedienung

DAS FAHREN MIT DEM DREHTURMSTAPLER VON LANSING BAGNALL IST PROBLEMLOS. BESTER BEWEIS: EIN HOHER PROZENTSATZ ALLER DREHTURMSTAPLER WIRD VON FRAUEN BEDIENT."


DA KONNTE „EMMA“ NUR NOCH DAZU SAGEN: DIE STRUKTUR DIESER ANLEIGE IST AUSGESPROCHEN DÄMLICH. BESTER BEWEIS: SIE.

WOMAN IS THE MUGGER OF THE WORLD... YES SHE IS

Am 2. Juni wird die GARTE ZITIG  
5 Jahre alt !!!

Huhu!

In nächster Zeit wollen wir in kleiner Auflage den Jahrgang 76/77 der GARTE ZITIG reedieren. In Verkleinerung (1:2), 80 Seiten ca. 8-10 Schritte (gebunden oder ... (ich weiss jetzt auch nicht, wie das heisst))  
Wer eines will, meldet sich sofort bei der Redaktion!!!  
Sofort! →

Impressum  
Matthias Bürcher, Freiestrasse  
29, 8032 Zürich, Tel. 252 01 32  
Moritz von Wyss, Plattenstrasse  
68, 8032 Zürich, Tel. 47 15 29  
Abonementzahlungen an PC 80-2957,  
Bankverein Hottingen, Zürich,  
Vermerk "Garte-Zitig", Moritz  
von Wyss, Zch.". Abopreise (mindestens 10 Nummern) je Nummer:  
Kinder -.20, Erwachsene -.30,  
Post -.50, nahes Ausland -.80.  
Inserate auf Anfrage. Alle Rechte, bei den Autoren. 

# Schwarzfahren

Schwarzfahren ist in Zürich sehr beliebt, denn jeder 15. Tram-oder Busbenützer fährt schwarz. Was ich eigentlich sehr verständlich finde, ja wer zahlt 80 Rp. für 2 oder 3 Stationen? Die VBZ ist wirklich sehr teuer, und darum ist klar wieso die Schwarzfahrerei in Zürich so hoch ist! Doch dies sollte nun zum Abenteuer werden. weil die VBZ 23 Kontrolleure mehr einstellt. Jetzt sind es 53 die 70% ihrer Arbeitszeit kontrollieren werden. Ich selber habe nichts gegen das Schwarzfahren. Denn die Organisation mit den Billettautomaten ist wirklich blöd. z.B.: Wenn jemand auf's Tram presiert und es in letzter Sekunde noch erreicht, aber kein Billett gelöst hat, dazu aber entschlossen ist an der nächsten Haltestelle eins zu lösen, ja wer lächlet als erster einem an, sicher mit

einem lustigen Spruch auf Lager, der einem sehr aufmunteret: "Tja wie hämmers mit äuse zwänzg Fränkli?" Dann gibt es kein Pardon

mehr, 20.80 Fr. bar auf die verunzelte Kontrolleurhand.

Ich wäre dafür, dass man einen Biellettautomaten im Tram hätte, dass die Mühe ein Billett zu lösen (bevor man auf's Tram geht) einem in jeder Hast genommen wird.

Der Rekord hält P.H. der 36 mal erwischt wurde. Für diese 36 mal musste er drei Monate ins Gefängnis, diese Strafe wurde ihm vom Bezirksgericht abgebürdet.

Die meisten Ausreden der Zürcher.

● «Ich nix verstehen.» Auch waschechte Einheimische reden im Ernstfall nur in Fremdsprachen und geben sich als Touristen aus.

● «Der Automat war kaputt.»

● «Ich dachte, im Wagen hat's auch noch Automaten.»

● «Ich habe die Kleider gewechselt und das Abonnement vergessen.»

Leider fällt kein Kontrolleur darauf mehr herein.

Moritz

Neue Tricks der  
VB2 (Viele Bezahlen  
Zuviel) ab dem  
31. Mai :



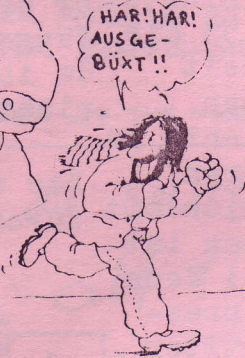
„Nach uniformierten Kontrolleuren hält man vergeblich Ausschau; die Stadtwerke nutzen den Vorteil der taktischen Überraschung.“



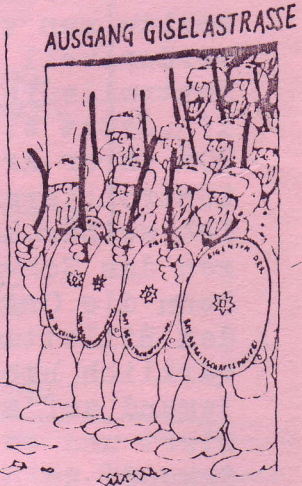
„Ilich Tartarusski! Niex verstehen „Fahrschein!“

Das können Sie Ihrer Großmutter erzählen!

„An der zunehmenden Erfahrung der Kontrolleure scheitert auch die gerissenste Verkleidung.“



„Gesperrte U-Bahn-Ausgänge vereiteln nicht selten die schon geglückte Flucht.“



HIER SPRICHT DIE POLIZEI!  
LIEBE FAHRGÄSTE,  
KOMMEN SIE EINZELN  
UND MIT ERHOBEHEN  
FAHR AUSWEISEN  
HERAUS!

Trotzdem:  
Schwarzfahren  
lohnt sich!



„Wird vielleicht die unersättliche Polizei auch diese Aufgabe übernehmen?“ Sicher.